

Hochschuldidaktische Veranstaltungen 2025

Deutsche Hochschule der Polizei



Jahresübersicht 2025



- | | |
|------------------------------------|--|
| 21.2.2025 +
7.3.2025 | „Grundlagen des Lehrens für wissenschaftliche Mitarbeitende der DHPol“ |
| 24.03.2025 | „So bekommt Ihre Lehre einen roten Faden!“ – Lehrveranstaltungen planen |
| 12.05.2025 | „So bekommen Sie eine Diskussion in Gang ... und <i>eigenartige</i> Beiträge eingefangen!“ – Moderation in der Lehre |
| 02.06.2025 | „Das kommt ins Selbststudium!“ – Selbststudium initiieren & anleiten |
| 16.06.2025 +
30.06.2025 | „Eigene Forschung mit Sketchnotes veranschaulichen für Präsentationen & Papers“ |

„Grundlagen des Lehrens für wissenschaftliche Mitarbeitende der DHPol“

21.2.2025 +

07.3.2025

jeweils 9.00 – 12.00 Uhr



Sie sind noch nicht allzu lange Zeit in der Lehre tätig? Sie sind Experte Ihres Faches und möchten nun theoretisches und praktisches Wissen an Ihre Studierenden weitergeben? Diese Veranstaltung hilft Ihnen dabei didaktisches Handwerkszeug und methodische Herangehensweisen zu erlernen, um aus Ihrer fachlichen Begeisterung auch motivierende sowie konstruktive Lehrveranstaltungen zu machen.

Inhalte:

- Motivation und aktive Mitarbeit initiieren
- Schwerpunkte für konstruktive Lehre
- Beispiele für Vermittlungs- und Lernprozesse
- Professionelle Lehre als reflektierter Praktiker
- Souverän lehren und begründete Entscheidungen für die eigene Lehre treffen

Methoden: Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Kollegiales Feedback



Ablauf: 2 x 3 Stunden via Zoom

„So bekommt Ihre Lehre
einen roten Faden!“

Lehrveranstaltungen planen

24.03.2025,
9.00 bis 12.00 Uhr



Für die Planung der Lehrveranstaltungen ist ein didaktisch reflektiertes Vorgehen unerlässlich. In diesem Workshop werden am Beispiel einer eigenen Lehrveranstaltung die verschiedenen Schritte der Konzeption von der Zielformulierung, der ersten Sitzung bis zum Abschluss des Semesters durchgespielt. Anhang eigener aktueller Unterlagen soll die didaktisch geleitete Planung der eigenen Veranstaltung in der Präsenz- oder Onlinelehre geübt werden. Außerdem ist ein Erfahrungsaustausch untereinander vorgesehen, damit die Teilnehmer/innen weitere Planungs- und Gestaltungsanregungen erhalten.

Die Teilnehmenden kennen didaktische und methodische Elemente für die Konzipierung von Präsenz- und Onlinelehrveranstaltungen und können diese in die eigene Lehre transferieren.

Inhalte:

- Unterschiedliche Lehrveranstaltungsformen im Überblick
- Didaktischer Planungskreislauf (Planungsfragen und Planungsschritte)
- Vorbereitung und Aufbau einer Lehrveranstaltung inkl. aktivierender Methoden
- Semester/Modulstruktur und Sitzungsstruktur
- Verzahnung von Kontakt- und Selbststudium (Planungsfragen und Planungsschritte)

Methoden: Impulsreferate, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Kollegiales Feedback.



Ablauf: asynchrone Vorbereitung → synchroner Workshop 3 h via Zoom → asynchrone Nachbereitung/Transferaufgabe mit Feedback

„So bekommen Sie eine
Diskussion in Gang ...
und *eigenartige* Beiträge
eingefangen!“

Moderation in der Lehre

12.05.2025,
9.00 bis 12.00 Uhr



Ein Ziel guter Lehre ist die Aktivierung Studierender. Dabei kommt den Lehrenden die Rolle zu, Aktivierung zu fördern und Beiträge Studierender inhaltlich zu strukturieren. In diesem Workshop werden Elemente der Moderation vorgestellt und in die eigene Präsenz- und Onlinelehre transferiert. Dabei werden besonders Lehrgespräche und Diskussionen in Zentrum stehen und wie sie für den Einstieg, im Hauptteil und den Ausstieg gestaltet werden können.

Ziele:

- Moderationssettings in Lehrveranstaltungen zielführend planen und gestalten
- Gesprächsstrategien und Methoden einsetzen
- Training Moderationsstrategien und Transfer in die eigene Präsenz- und Onlinelehre

Inhalte:

- Grundlagen der Moderation & Strategien der Aktivierung
- Unterschied von Lehrgesprächen und Diskussionen & Gesprächsführungstechniken
- Besonderheiten und Unterschiede in der Präsenz- und Onlinelehre beim Moderieren
- Einsatz von Aufmerksamkeitsweckern und Methoden
- Ergebnissicherung

Methoden: Impulsreferate, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Kollegiales Feedback.



Ablauf: asynchrone Vorbereitung → synchroner Workshop 3 h via Zoom → asynchrone Nachbereitung/Transferaufgabe mit Feedback

„Das kommt ins Selbststudium!“

Selbststudium initiieren &
anleiten

02.06.2025,
9.00 – 12.00 Uhr



Durch den Workload in Bachelor- und Masterstudiengängen erhält das Selbststudium einen hohen Anteil im Studium. Es dient nicht mehr nur zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzlehre, sondern kann Bestandteil vieler anderer Lernzielebenen sein.

In diesem Workshop werden Modelle freien, angeleiteten und begleiteten Selbststudium vorgestellt sowie deren Verzahnung mit der Präsenzlehre und welche Aufgaben und Rollen Lehrende und Lernende dabei haben.

Ziele:

Die Teilnehmenden

... können das Selbststudium zielführend planen und anleiten.

... können das Selbststudium sinnvoll mit dem Kontaktstudium verzahnen.

Inhalte:

- Modelle für das Selbststudium
- Verzahnung von Kontakt- und Selbststudium
- Aufgaben und Rollen
- Transfer der Modelle in eine eigene Lehrveranstaltung



Ablauf: synchroner Workshop 3 h via Zoom

„Eigene Forschung mit Sketchnotes veranschaulichen für Präsentationen & Papers“

16.06.2025 +
30.06.2025
jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr



Wissenschaftler:innen und Forschende präsentieren regelmäßig Forschungsergebnisse auf Tagungen, in Veröffentlichungen oder zu anderen Anlässen. Dabei werden sie immer wieder aufgefordert, die Inhalt kurz und knapp auf den Punkt zu bringen oder grafische Zusammenfassungen zu erstellen. Wissenschaftskommunikation soll jenseits der üblichen Powerpoint-Präsentationen verständlich und abwechslungsreich sein. Sketchnotes (visuelle Notizen und Skizzen) sind hierfür besonders geeignet. Durch sie werden Themen, Begriffe oder Prozesse in Bildern dargestellt und tragen so zum Verständnis bei und wecken Aufmerksamkeit. Im Workshop wird in einem Visualisierungstraining das Abzeichnen und Erstellen von Sketchnotes auf einfache Weise eingeübt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmenden üben auf Papier oder mit eigenen digitalen Geräten Sketchnotes für ihre Themen und Präsentation, entwickeln und zeichnen diese weiter. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit durch das „Denken mit dem Stift“ über ihre eigene Forschung zu reflektieren und für die aktuelle Forschung eine grafische Zusammenfassung zu erstellen, zu der sie Feedback erhalten. Da Sketchnotes auch in der Lehre eingesetzt werden können, erhalten die Teilnehmenden im Workshop zugleich Anregungen, wie sie diese lernförderlich im Sinne des didaktischen Visualisierens in der Lehre einsetzen können.

Ziele:

Die Teilnehmenden

- ... können mit einfachen Mitteln Sketchnotes zeichnen.
- ... können Forschungsthemen und -begriffe mit Sketchnotes darstellen.
- ... können ihre Forschung, Ergebnisse und Prozesse in Sketchnotes aufbereiten.

Inhalte:

- Visualisierungstraining
- Sketchnotes anhand einer Fach-Bildbibliothek einüben und eigene entwickeln
- Forschungsergebnisse und -prozesse visuell darstellen



Ablauf: 2 x 3 Stunden via Zoom

Allgemeines & Organisatorisches

- Alle Workshops richten sich an Lehrende polizeilicher Studiengänge
- Die Teilnehmerzahl ist auf 12 bis 15 Teilnehmende begrenzt
- Die Veranstaltungen finden via Zoom oder Microsoft Teams statt und beinhalten grundsätzlich eine vorbereitende und nachbereitende Arbeitsphase im Selbststudium. Bitte beachten Sie die technischen Voraussetzungen für Ihre Teilnahme.
- Etwa 1Woche vor Beginn der Veranstaltungen erhalten Sie Informationen und den Veranstaltungslink per E-Mail.
- Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.